

Aus den ersten Urteilen über
Gerhard Raab, Der Befreier

Ein Siegfried-Arminius-Roman

Ganzleinen RM 6.80

„Der Gedanke um die Einheit des Reiches von Arminius-Siegfried zum erstenmal in die Tat umgesetzt, erhöht das Verständnis um das Ringen des Dritten Reiches um seine Machtstellung.“

(Der SA-Führer, Septemberheft 1938)

„Raum ist dieses Siegfried-Schicksal in dermaßen dichterischer Deutung unserem Volk ähnlich aufgezeigt worden.“

(Nordbayrische Zeitung, Nürnberg, 9. 9. 38)

„Dieses Buch ist bestimmt, gleich dem ‚Kampf um Rom‘ zum Volksbuch der Deutschen zu werden.“

(Nordland, Magdeburg, 15. 9. 38)

„Eine geschichtliche Figur gewinnt ein neues unerhörtes Leben.“

(Dr. Ludwig Scheewe in der Leipziger Tageszeitung, 18. 9. 38)

„Ein Buch, das bannt, erschüttert und überwältigt! . . . Raab gestaltet die Idee des Führertums schlecht hin.“

(Hessische Landeszeitung, Darmstadt, 25. 9. 38)

„Ein Heldenlied von balladenhafter Kraft.“

(Chemnitzer Tageszeitung, 7. 10. 38)

„Eine gute Erzählung, eine liebevolle Chronik . . . ein lebendiges Bild unseres Volkes um die Zeitenwende.“

(Ph. Leibrecht in „Die Neue Literatur“, Oktoberheft 1938)


„Wir haben dem Verfasser zu danken, daß er unserem Volke den ‚Befreier‘ brachte und sind der Überzeugung, daß dies wunderbare Werk bald zu den meistgelesenen Volksbüchern gehören wird.“

(Dr. Fritz Michel in der „Nordischen Rundschau“, Kiel, 16. 10. 38)

„Um ein germanisches Volksepos“ überschreibt Kl. P. Volkmann eine längere Würdigung in der er u. a. sagt: „Der Weg, den Raab beschreitet, ist nicht neu. All die Schöpfer großer Volksepen sind ihn gegangen. Es sei hier geradezu an Homers Werke wie an Felix Dahns ‚Kampf um Rom‘ oder Stuckens ‚Weiße Götter‘ erinnert. In der Erkenntnis dieses Weges liegt das Verdienst des Autors. In dem Hinweis auf die Bedeutung des Epos für die dichterische Gestaltung unserer Vergangenheit liegt der Wert des Buches . . . So ist das Buch von Gerhard Raab eine neue Etappe auf dem Wege.“

(Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin, 12. 10. 38)

Wenn die ersten Besprechungen über eine Neuerscheinung einmütig so zustimmend sind, darf sich das Sortiment getrost mit ganz besonderem Nachdruck für ein solches Buch einsetzen.

Sonderprospekt! 



v. Hase & Koehler • Verlag • Leipzig